

18.03.2010

Betriebsräte - ein gutes Stück Demokratie

Still und heimlich, von der Öffentlichkeit kaum beachtet, werden in diesen Tagen Betriebsräte neu gewählt und Gremien neu besetzt. Die Frauen und Männer, die in der zurückliegenden Wahlperiode diese Aufgabe wahrgenommen haben, waren gewiss nicht zu beneiden. Aus höchster Höhe fiel die Wirtschaft in ein tiefes Tal. Es ging in vielen Betrieben ums nackte Überleben, das Ganze stand auf dem Spiel. Es galt, zusammen mit den Chefs schwierige Abwägungen zu treffen und Entscheidungen mit großer Tragweite mitzutragen. Immer mit dem Ziel, möglichst viele Menschen in Arbeit zu behalten. Für dieses Ziel mussten die Interessenvertreter oft weit über ihren Schatten springen – und nicht alle in der Belegschaft quittierten diesen Spagat wohlwollend. Dass sich dennoch Frauen und Männer zur Wahl stellen, verdient allergrößten Respekt. Sie nehmen eine wichtige Aufgabe wahr. Sie engagieren sich für Menschen. Auch für Werte, die zu den Kernstücken der Demokratie gehören. Es sind Aufgaben, die wir als Christinnen und Christen nicht nur bejahen, sondern aktiv fördern. Mitbestimmung, so betonen die Bischöfe deshalb ausdrücklich, ist eine wertvolle Errungenschaft in Deutschland. Sie zu erhalten und zu fördern sei ein zukunftsweisender Weg – und keineswegs ein Standortnachteil. Dies sei allen ins Stammbuch geschrieben, die vor „betriebsratsverseuchten“ Betrieben Panik machen.